

FRIEDRICH NIETZSCHE ÜBER-RASSIST

Nietzsches Manifest. Der Mensch Jenseits von Gut und Böse: der Pessimismus

Nietzsches Credo an dem „ganzen Mensch“ (F 1885 2 [13])

“Der Zufall will, daß man gerade jetzt ein *Manifest* (“*Also sprach Zarathustra*) von mir druckt, welches ungefähr mit derselben Beredsamkeit ja! sagt, wo Dein Buch nein! sagt” (Brief an P. Deussen, 16 März 1883).

“Meine Gedanken drehen sich nicht um den Grad von Freiheit, der dem einen oder dem anderen oder allen zu gönnen ist, sondern um den **Grad von Macht**, den einer oder der andere über andere oder alle üben soll, resp. inwiefern eine Opferung von Freiheit, eine **Versklavung** selbst, zur **Hervorbringung** eines *höheren Typus* die Basis gibt. In größter Form gedacht: *wie könnte man die Entwicklung der Menschheit opfern*, um einer höheren Art, als der Mensch ist, zum Dasein zu helfen?” (“Die fröhliche Wissenschaft” Wir heimatlosen 377; Nachlaß 859).

“Ökonomie der Erde, **Aussterbenlassen von schlechten Racen**, Züchtung **besserer**, eine Sprache. Ganz neue Bedingungen für den **Menschen**, sogar für **ein höheres Wesen**?” (F 19[79] oct. 1876)

“Das **Aussterben vieler Arten von Menschen** ist ebenso wünschenswerth als irgend eine Fortpflanzung” (F 1880 5[38]).

“...auf die Gefahr hin, die Anderen sich zu **unterwerfen oder zu opfern**, wenn die Unabhängigkeit nicht anders zu erreichen ist, einen **Nothzustand** der Gesellschaft jenen billigen ungefährlichen einheitlichen wirthschaften vorziehen, und die kostspielige verschwenderische durchaus persönliche Art zu leben **als Bedingung** betrachten, damit „der Mensch“ höher mächtiger fruchtbarer kühner ungewöhnlicher und seltener werde — damit die Menschheit **an Zahl abnehme und an Werth wachse**” (F 1880-81 9[11]; 1881 10 [A1]).

“Wenn Niemand Bedenken trägt, für den Begriff „Gott“, „Vaterland“, „Freiheit“ Hekatomben zu opfern, wenn die Geschichte der große Dampf um diese Art Opfer ist —, womit kann sich der Vorrang **des Begriffs „Philosophie“** vor solchen Popular-Werthen, wie „Gott“, „Vaterland“, „Freiheit“, beweisen, als dadurch, daß er mehr kostet — **größere Hekatomben**?... Umwerthung aller Werthe: **das wird kostspielig**, ich verspreche es — — (F 1888 23[3]2).

“Jene **neue Partei des Lebens**, welche die größte aller Aufgaben, die Höherzüchtung der Menschheit in die Hände nimmt, eingerechnet die **schonungslose Vernichtung aller Entartenden und Parasitischen**, wird jenes Zuviel von Leben auf Erden wieder möglich machen, aus dem auch der dionysische Zustand wieder **erwachsen** muß. Ich verspreche ein tragisches Zeitalter: die höchste Kunst im Jasagen zum Leben, die Tragödie, wird wiedergeboren werden, wenn die Menschheit das Bewußtsein der **härtesten, aber notwendigsten Kriege** hinter sich hat, ohne daran zu leiden...” (“Ecce homo” Die Geburt der Tragödie 4).

“Jene ungeheure Energie der Größe zu gewinnen, um, durch Züchtung und andererseits durch **Vernichtung von Millionen Mißbratener, den zukünftigen Menschen zu gestalten** und nicht zugrunde zu gehn an **dem Leid**, das man schafft und dessengleichen **noch nie da war!**” (F 1884 25 [335]).

“Eine Kriegserklärung der **höheren Menschen** an die Masse ist nötig!” (F 1884 25 [174]).

“O wie gut sie mir nun gefallen, diese **höheren Menschen!**” (“Also. Das trukne Lied” 1).

[Friedrich Nietzsche: *Werke und Briefe*: Karl Schlechta, Curt Paul Janz. (c) C. Hanser Verlag 2. Ausgabe. Directmedia • Berlin 2000, <http://www.digitale-bibliothek.de/band31.htm>]

“Ich lehre: daß es **höhere und niedere Menschen gibt**

... das heißt ein voller, reicher, großer, **ganzer Mensch** in Hinsicht auf zahllose unvollständige **Bruchstück-Menschen**” (“Schopenhauer als Erzieher“ de 1874).

Hervorbringung DES HOHEN, HÖHEREN UND HÖSCHTEN MENSCHEN	Versklavung DES NIEDRIEGEN, NIEDRIGEREN UND NIEDRIEGSTEN MENSCHEN
<p>unmenschlich, bös, stark, mächtig, hart, gefährlich, schädlich, schädigend, schmerzhaft, vernichtend, grob, tätig, bedeutend, müßig, wirklich, aristokratisch, antidemokratisch, groß, voll, heroisch, tief, hoh, immoralist, atheist, gottlos, gotteslästerer, antichristlich, vornehm, adelig, edel, kultiviert, gesund, glücklich, stolz, übermütig, herrisch, tapfer, frohgemut, enthaltsam, vollkommen, wohlgeraten, uzeitgemäß, ausgebildet, fragwürdig, herrschend, vergöttlichend, werdend, aufsteigend, singend, tanzend.</p> <p>Künstlerhomerisch, dionisisch, epikureisch, sophokleisch</p>	<p>menschlich, gut, entarten, schlecht, selbstlos, heilig, weise, gerecht, blauäugig, bescheiden, fleißig, wohlwollend, mäßig, altruistisch, 'schöne Seele', 'guter Mensch', bonhomme, erschöpft, verstockt, idealist, schuldbeladener, dünn, verdorben, philosophisch, demokratisch, anarchistisch, sozialistisch, christlich, modern, un-fruchtbar, schwach, arm, enterbt, décadent, "entnatürlicht", elend, gemein, moralisch, gläubig, harmlos.</p> <p>"der typische religiöse Mensch eine décadence-Form"</p> <p>"ein bleiches, krankhaftes, idiotisch-schwärmerisches Wesen"</p> <p>"Was am typischen Menschen mittelmäßig"</p> <p>Sokratisch, platonisch, aristotelisch, paulinisch, kantisch</p>
<p>besser, edler, geistiger, höher, freier, neuer, seltener, tieferer, stärkerer, kälter, heller, weitsichtiger, voller, reicher, großer, ganzer, <i>würdigerer</i>,</p> <p>"Bei allen tieferen und umfänglicheren Menschen"; "</p>	<p>schwächer, unterwürfiger und feiger, mittelmäßiger, niedere Spezies, kleinerer, geringerer, stumpferer, ungeistigerer</p> <p>"Der neuere Mensch (vermoralisierte)", "die ungebundeneren, viel unsichereren und moralisch-schwächeren Individuen"</p> <p>"die schwächeren, zarteren, mittleren Existenzen"</p>
<p>stärksten, härtesten, mächtigsten, besten, bösesten, bösestigen, schlimmsten, größten, vernünftigsten, feinsten, wirksamsten, höchsten, prachtvollsten, wohlgeratensten, wertvollsten, obersten, mäßigsten, tapfersten, außerordentlichsten</p> <p>"Die wohlgeratenste, schönste, bestbenedete, zum Leben verführendste Art der bisherigen Menschen, die Griechen"</p>	<p>billigsten und sanftesten, wertlosesten Exemplare, Geringsten und Dummsten, niedrigsten, niedrigster Herkunft,</p> <p>"der Erhaltungs-Instinkt der lebensärmsten Schichten"</p> <p>"die kränksten und ungesundesten Schichten und Bedürfnisse"</p> <p>"die 'achtbarste', d. h. langweiligste Spezies Mensch übrigbliebe? die Rechtwinkligen, die Tugendhaften, die Biedermänner, die Braven, die Geraden, die "Hornochsen"?" (F 1887 11 [325]).</p>
<p>Sorten von Menschen</p> <p>Die Starken, Siegern, Mächtigen, Siegreichen, Schaffenden, Herrschenden, Großen, Vollkommenen, Wohlgeratenen, Emporragenden, Antidemokratischen, Reichen, Antichristlichen, Undurchschnittlichen, <i>Aristokratischen</i>, Gesunden und Glücklichen, Die Reichen, die Gelehrten, die Vornehmen, die Tugendhaften, die "Korrekten", <i>Gotteslästerer</i>, <i>Immoralisten</i>, Freizügigen, die Artisten, die Spielleute, die Künstler, "Wir <i>Immoralisten</i> sind heute die <i>stärkste Macht</i>", "Den Tapfern, den Frohgemuten, den Enthaltamen"</p> <p>höherverthigen</p> <p>"Diese stillen, düsteren, bösen Menschen", "Die Bösen".</p> <p>"Erzeugung des <i>synthetischen</i>, des <i>summierenden</i>, des <i>rechtfertigenden</i> Menschen"</p>	<p>Sorten von Menschen</p> <p>Die Niedrigen, Kleinen, Schwachen, Kranken, Leidenden, Letzten, Schlechtweggekommenen, Unterworfenen, Unterlegenen, Armen, Unterliegenden, Unterdrückten, Untergebener, Untertaner, Ausgestoßenen, Unbefriedigten, Mißbratenen, Oberflächlichen, Verkleinerten, Giftigen und Verzweifelten, Erkrankte, Erbärmlichen Gequetschten, Verkümmerten, Vergifteten, Moralischen, Religiösen, Niederenbedienten, Alltäglichen, Jetzigen, Mit-Sich-Unzufriedenen, Unmäßigen Schweine, Gemeine, Menschen von Heute, Die Bisherigen, Idealisten, Durchschnittsmenschen, Geringgeschätzte, Enterbten, Mittleren, Unter-Mittleren Typen, Unbewaffneten, Unbewehrten, Mittelmäßigen, Kurante (Münze)</p> <p>minderwerthigen</p> <p>"die Anpassung, die Abflachung, das höhere Chinesentum, die Instinkt-Bescheidenheit, die Zufriedenheit in der Verkleinerung des Menschen – eine Art <i>Stillstands-Niveau des Menschen</i>"</p>
<p>Die Menschen (Sozial)</p> <p>Die herrschende Stämme und Kasten, höhere Spezies; siegreichen, schaffenden, herrschenden</p>	<p>Die Menschen (Sozial)</p> <p>geringen Naturen, niederen Masse, race moutonnaire, Herdentier, herdenhaft, "ideale Herdentier", bestenfalls</p>

<p>Naturen; stärksten und fruchtbarsten Naturen, die herrschende Stände; gebildeten und sogar übergeistigten Stände; die Menschen einer hohen und ausgesuchten Art; neue Art, eine höhere, hellere Menschheit; Elite-Gesellschaft; Typus, höher gerateten Typen, in den höheren und höchsten Schichten der Gesellschaft,</p> <p>"stark gerathenen Rassen", "Der Reichtum erzeugt notwendig eine Aristokratie der Rasse"</p> <p>"Die Reinigung der Rasse"</p> <p>"eine neue, ungeheure, auf der härtesten Selbst-Gesetzgebung aufgebaute Aristokratie, in der dem Willen philosophischer Gewaltmenschen und Künstler-Tyrannen Dauer über Jahrtausende gegeben wird".</p> <p>Einsam, einzeln, solitär, selten, egoist.</p>	<p>Herden-Hirt, die Menge, Vieh und Pöbel, mißratene Menschen oder Rassen, in Dummheit rollenden Gesellschaft, die ungeheure Mehrzahl, die meisten-Menschen, die mittelmäßigste und unschädlichste Art Mensch, die herdenhafte Art Mensch, niedere Spezies, "unteren Schichten", "demokratischen Herdentieres", "abseits gestellte Art kleiner Leute", "die <i>Religionen der niederen Masse, der Frauen, der Sklaven, der nicht-vornehmen Stände</i>", "Ausschuß- und Abfalls-Elemente aller Art", die niedrigsten Schichten; murrenden, gedrückten, aufrührerischen Sklaven-Schichten,</p> <p>Träger der Niedergangs-Instinkte, der soziale Mischmasch, Folge der Revolution, der Herstellung gleicher Rechte, des Aberglaubens an "gleiche Menschen",</p> <p>kleine Art Mensch, Leute niedrigster Herkunft, die ganze große Menge von Sklaven und Halbsklaven, zum Teil Gesindel, Lazzaroni</p> <p>Herden-Mensch Herdentier, solidar.</p>
<p>die freien Herzen, freien Geister, freier Geister, Freier der Wirklichkeit, großen Geister, die zurückgebliebene Geister, die zurückgebliebene und vorwegnehmende</p> <p>"Seltenen, des Unnachahmlichen, des Ausnahmweisen und Undurchschnittlichen – ihren aristokratischen Zauber".</p> <p>"Ausnahmen und Privilegierten (geistig, sinnlich) jeder Art".</p> <p>"Schönen, des Glänzenden, des Reichen, des Stolzen, des Selbstgewissen, des Erkennenden, des Mächtigen"</p> <p>"Vorrang der stärkeren, böseren, begehrikeren, trotzigeren, verschwenderischeren und darum hundertfachgefährdeteren Art Mensch".</p> <p>"in einer überreichen plastischen wiederherstellenden Kraft. <i>Der starke Mensch</i>".</p> <p>"tapfern, großmütigen, verwegenen, exzessiven Neigungen der starken Seele".</p> <p>Urmensch, Waldmensch, Krieger, Sieger, Verbrecher, Künstler, Angriffskrieger oder ein Widerstandskrieger von Instinkt, Genius, Tänzer,</p> <p>"Wir Immoralisten sind heute die stärkste Macht".</p> <p>"wir geistigeren Menschen dieses Zeitalters!"</p> <p>"Dagegen ist der Tschandala von ehemals obenauf: voran die <i>Gotteslästerer, die Immoralisten, die Freizügigen jeder Art, die Artisten, die Juden, die Spielleute</i> – im Grunde alle <i>verrufenen</i> Menschenklassen"</p> <p>"Erzeugung des synthetischen, des</p>	<p>"Untergang der Mißratenen, Schwachen, Degenerierten"</p> <p>"Degenerierten und Schlechtweggekommenen"</p> <p>"Missrathnen, Verstimmtten, Schlechtweggekommenen, Verunglückten, An-sich-Leidenden jeder Art"</p> <p>"unfruchtbare, unproduktive und zerstörerische Elemente gibt: die übrigens noch entarteteren Nachkommen"</p> <p>"es wächst heraus aus den Verrufenen und Verurteilten, den Aussätzigen jeder Art, den "Sündern", den "Zöllnern", den Prostituierten, dem dümmsten Volk, den 'Fischern'"</p> <p>"die ekelhafteste Entartung, Heiligkeit, Verdüsterung, Verkleinlichung, Verarmung des Menschen hinaus will Frieden, will Eintracht, will "Freiheit", will "gleiche Rechte", Dampf und Schmutz der menschlichen Niederungen, schwache Augen, halbe Wesen, "die Instinkt-Bescheidenheit"</p> <p>"Auswurf- und Verfalls- Stoffe, es ist ein Lebensprozeß selbst, das Ausscheiden der Niedergangs- und Abfalls- Gebilde".</p> <p>"die kleine bescheidene Mißgeburt von Seele, das tugendhafte Durchschnittstier und Herdenschaft Mensch"</p> <p>"'Tschandala' auf die Priester, Jenseits-Lehrer, die Pessimisten, Nihilisten, Mitleids-Romantiker, Verbrecher, Lasterhaften"</p> <p>"durch Mißlingen ausgehöhlte und zerfressene Menschen"</p> <p>"die Verzögerer <i>par excellence</i>, die Langsam-Aufnehmenden, die Schwer-Loslassenden, die Relativ-Dauerhaften inmitten dieses ungeheuren Wechsels und Mischens von Elementen"</p> <p>"ein bleiches, krankhaftes, idiotisch-schwärmerisches Wesen, die sogenannte "Heiligkeit" – Heiligkeit, selbst bloß eine Symptomen-Reihe des verarmten, entnervten, unheilbar verdorbenen Leibes!..." ("Antichrist" 51).</p> <p>"kleinen Mißgeburten von Muckern", Die Kleine-Leute-Moralität,</p> <p>"Die dumpfe Gewöhnung, das Kleine und Niedrige, alle Winkel der Welt erfüllend, als schwere Erdenluft um alles Große</p>

<p>summierenden, des rechtfertigenden Menschen”.</p> <p>“das vornehme Ideal wird negiert: Schönheit, Weisheit, Macht, Pracht und Gefährlichkeit des Typus Mensch: der Ziele setzende, der “zukünftige” Mensch”.</p> <p>“Freien, Furchtlosen, in unschuldiger Selbstigkeit aus sich Wachsenden und Blühenden, die Siegfriede”.</p> <p>“die tiefen, gründlichen, ernsten Geister die Ausnahme”.</p> <p>“den stärker geratenen Ausnahmen und Glücksfällen von Mensch, in denen der Wille zur Macht und zum Wachstum des ganzen Typus Mensch einen Schritt vorwärts tut”.</p> <p>“Typus eines wohlgeratenen und entzückt-überströmenden Geistes!”</p> <p>“ein Mensch, der die Instinkte des Kriegers, Angriffskrieger oder ein Widerstandskrieger “von Instinkt im Leibe hat”</p> <p>“Diese <i>ausgeglichene</i> Spezies bedarf, sobald sie erreicht ist, einer <i>Rechtfertigung</i>: sie liegt im Dienste einer höheren souveränen Art, welche auf ihr steht und erst auf ihr sich zu ihrer <u>Aufgabe</u> erheben kann. Nicht nur eine Herren-Rasse, deren Aufgabe sich damit erschöpfte, zu regieren: sondern eine Rasse mit <i>eigener Lebenssphäre</i>, mit einem Überschuß von Kraft für Schönheit, Tapferkeit, Kultur, Manier bis ins Geistigste; eine bejahende Rasse, welche sich jeden großen Luxus gönnen darf, – stark genug, um die Tyrannei des Tugend-Imperativs nicht nötig zu haben, reich genug, um die Sparsamkeit und Pedanterie nicht nötig zu haben, jenseits von Gut und Böse; ein Treibhaus für sonderbare und ausgesuchte Pflanzen” (“Nachlaß” 898).</p>	<p>qualmend, wirft sich hemmend, täuschend, dämpfend, erstickend in den Weg” (“Vom Nutzen”).</p> <p>“Ist Pessimismus Zeichen des Niedergangs, Verfalls, des Mißratenseins, der ermüdeten und geschwächten Instinkte?” (“Die Geburt” 1).</p> <p>“Aber bei jedem wart ihr jener “Widerstand der stumpfen Welt”, den Goethe in seinem Epilog zur Glocke bei Namen nennt, für jeden wart ihr die verdrossenen Stumpfsinnigen oder die neidischen Engherzigen oder die boshaften Selbstsüchtigen (“David Strauss”4).</p> <p>“Endlich: <i>der soziale Mischmasch</i>, Folge der Revolution, der Herstellung gleicher Rechte, des Aberglaubens an “gleiche Menschen”. Dabei mischen sich die Träger der Niedergangs-Instinkte (des Ressentiments, der Unzufriedenheit, des Zerstörer-Triebes, des Anarchismus und Nihilismus), eingerechnet der Sklaven- Instinkte, der Feigheits-, Schlauheits- und Kanailen- Instinkte der lange <i>unten</i> gehaltenen Schichten in alles Blut aller Stände hinein: zwei, drei Geschlechter darauf ist die Rasse nicht mehr zu erkennen – alles ist <i>verpöbelt</i>” (“Nachlaß” 864).</p> <p>“Leute niedrigster Herkunft, zum Teil Gesindel, die Ausgestoßenen nicht nur der guten, sondern auch der achtbaren Gesellschaft, abseits selbst vom <i>Geruche</i> der Kultur aufgewachsen, ohne Zucht, ohne Wissen” (“Nachlaß” 199).</p> <p>“jene ekelhafteste Spezies der Eitlen nicht, die verlognen Mißgeburten, die darauf aus sind, “schöne Seelen” darzustellen, und etwa ihre verhunzte Sinnlichkeit, in Verse und andere Windeln gewickelt, als “Reinheit des Herzens” auf den Markt bringen: die Spezies der moralischen Onanisten und ‘Selbstbefriediger’. Der Wille der Kranken, <i>irgendeine</i> Form der Überlegenheit darzustellen, ihr Instinkt für Schleichwege, die zu einer Tyrannei über die Gesunden führen – wo fände er sich nicht, dieser Wille gerade der Schwächsten zur Macht! Das kranke Weib insonderheit: (“Genealogie” 3.14).</p> <p>“eine kleine, zärtliche, wohlwollende, hilfreiche und schwärmerisch-vergnügte Art Tugend”.</p> <p>“Unterdrückten, Niedergetretenen, Vergewaltigten ” (Genealogie 1.3)</p>
<p>“Es liegt im Wesen der höheren <i>vielsaitigeren</i> Kultur, daß sie von der niederen immer falsch gedeutet wird” (“Menschliches, Allzumenschliches”).</p> <p>“Die ähnlicheren, die gewöhnlicheren Menschen waren und sind immer im Vorteile, die Ausgesuchteren, Feineren, Seltameren, schwerer Verständlichen bleiben leicht allein” (“Jenseits” 268).</p> <p>“Der höhere Mensch und der Herden-Mensch” (“Nachlaß” 875).</p> <p>“Wenn die geringeren Menschen der Zweifel anfällt, <i>ob</i> es höhere Menschen gibt, da ist die Gefahr groß! Und man endet zu entdecken, daß es auch bei den geringen, unterworfenen, geistesarmen Menschen <i>Tugenden</i> gibt und daß <i>vor Gott</i> die Menschen gleich stehn: was das <i>non plus ultra</i> des Blödsinns bisher auf Erden gewesen ist!” (“Nachlaß” 874).</p> <p>“das tugendhafte Durchschnittstier und Herdenschaf Mensch nicht nur den Vorrang vor der stärkeren, böseren, begehrllicheren, trotzigeren, verschwenderischeren und darum hundertfachgefährdeteren Art Mensch habe, sondern geradezu für den Menschen überhaupt das Ideal, das Ziel, das Maß, die höchste Wünschbarkeit abgeben”</p>	

(“Nachlaß” 252).

“In der Zeit, wo die kranken, verdorbenen **Tschandala-Schichten** im ganzen *imperium* sich christianisierten, war gerade der **Gegentypus, die Vornehmheit**, in ihrer schönsten und reifsten Gestalt vorhanden” (“Der Antichrist” 51).

“**der Kampf der gemeineren**, vergnügteren, vertraulicheren, oberflächlicheren Naturen **gegen die Herrschaft der schwereren**, tieferen, beschaulicheren, das heißt böseren und argwöhnerischen Menschen” (“Die Fröhliche Wissenschaft” 350).

“Wie sich die **aristokratische** Welt immer mehr selber schröpft und schwach macht! Vermöge ihrer noblen Instinkte wirft sie ihre Vorrechte weg, und vermöge ihrer verfeinerten Über-Kultur interessiert sie sich für das Volk, die **Schwachen, die Armen**, die Poesie des Kleinen usw.” (“Nachlaß” 252).

“Die verfaulten herrschenden Stände haben das Bild des Herrschenden verdorben. Der “Staat”, als Gericht übend, ist eine Feigheit, weil der *große Mensch* fehlt, an dem gemessen werden kann. Zuletzt wird die Unsicherheit so groß, daß die Menschen vor *jeder* Willenskraft, die befiehlt, in den Staub fallen” (“Nachlaß” 750).

“Ich wollte sagen: auch das teilweise *Unnützlich-werden*, das Verkümmern und Entarten, das Verlustig-gehn von Sinn und Zweckmäßigkeit, kurz der Tod gehört zu den Bedingungen des wirklichen *progressus*: als welcher immer in Gestalt eines Willens und Wegs zu *größerer Macht* erscheint und immer **auf Unkosten zahlreicher kleinerer Mächte** durchgesetzt wird. Die Größe eines »Fortschritts« *bemißt* sich sogar nach der Masse dessen, was ihm alles **geopfert werden mußte**; die Menschheit als Masse dem Gedeihen einer einzelnen *stärkeren* Spezies Mensch **geopfert** – das *wäre* ein Fortschritt... (“Genealogie” 2.12).

“Die ächte **Menschen**liebe verlangt **das Opfer** zum Besten der Gattung — sie ist hart, sie ist voll Selbstüberwindung, weil sie **das Menschenopfer braucht**. Und diese Pseudo-Humanität, die Christenthum heißt, will gerade durchsetzen, daß **Niemand geopfert wird...**” [für die Selektion] (F 1888 15[110]).

“zum Wesen einer Kultur das **Sklaventum** gehöre: eine Wahrheit freilich, die über den absoluten Wert des Daseins keinen Zweifel übrig läßt. Sie ist der Geier, der dem prometheischen Förderer der Kultur an der Leber nagt. Das Elend **der mühsam lebenden Menschen** muß noch gesteigert werden, um einer geringen Anzahl **olympischer Menschen** die Produktion der Kunstwelt zu ermöglichen” (“Fünf Vorreden. Der griechische Staat”).

“Der neue Philosoph kann nur in Verbindung mit einer **herrschenden Kaste** entstehen, als deren höchste Vergeistigung. Die **große Politik**, Erdregierung in der Nähe; vollständiger Mangel an Prinzipien dafür” (“Nachlaß” 798).

“Die Revolution, Verwirrung und Not der Völker ist das Geringere in meiner Betrachtung *gegen die Not der großen Einzelnen in ihrer Entwicklung*. Man muß sich nicht täuschen lassen: die vielen Nöte aller dieser *Kleinen* bilden zusammen keine *Summe*, außer im Gefühle von mächtigen Menschen. – An sich denken, in Augenblicken großer Gefahr: seinen Nutzen ziehn aus dem Nachteile vieler – das kann bei einem sehr hohen Grade von Abweichung ein Zeichen *großen* Charakters sein, der über seine mitleidigen und gerechten Empfindungen Herr wird” (“Nachlaß” 965).

“Die allermeisten Menschen sind **ohne Recht zum Dasein**, sondern ein Unglück für die höheren” (“Nachlaß” 872).
“ich gebe den Mißrathenen noch nicht das Recht. Es giebt auch mißrathene Völker” (F 1884 25[343]).

“Das Leben selbst erkennt keine Solidarität, kein „gleiches Recht“ zwischen **gesunden** und **entartenden Theilen** eines Organismus an: letztere muß man **ausschneiden** — oder das Ganze geht zu Grunde. — Mitleiden mit den **décadents**, gleiche Rechte auch für die **Mißrathenen** — das wäre die tiefste Unmoralität, das wäre die Widernatur selbst als Moral!” (F 1888 23[1]; 23[10] ter!).

“Die Schwachen und **Mißrathenen** sollen **zugrunde gehn**: erster Satz *unsrer* Menschenliebe. Und man soll ihnen **noch dazu helfen**” (“Der Antichrist” 2).

(**Ich glaube...** daß die Demokratie und das Christenthum bedeuten die Verschwörung) ...“gegen alles, was Hirt, Raubthier, Einsiedler und Cäsar ist, zu Gunsten der Erhaltung und Heraufbringung aller *Schwachen*, Gedrückten, Schlecht-Weggekommenen, Mittelmäßigen, Halb-Mißrathenen, als ein in die Länge gezogener, erst heimlicher, dann immer selbstbewußterer Sklaven-Aufstand gegen jede Art von Herr,” ... Es fehlt nur das „Heil Herr!“ Heil Nietzsche!

FRIEDRICH NIETZSCHE. Die Menschen jenseits von Gut und Böse		
Zur Hervorbringung eines HÖHEREN TYPUS	Die Versklavung des NIEDRIEGEN MENSCHEN	Nach aß der 80. Jahre
Starken	Schwachen	401, 863
Gesunden	Kranken	
Ausnahme	die Regel	
Die riskieren	will nichts riskieren	929
Bürger	Arbeiter	764
Höhere Kaste	Ärmer, einfacher	
Leiblich- und Seelisch-Privilegierten	häßlichen, mißratenen Seelen	
schönen, stolzen, wohlgemuten	Durchschnittlichen	283
Unabhängigen	Herde	
der tragische Mensch	der christliche	
stark, voll, vergöttlichend	schwach, arm, enterbt	1052
Kriegerischen	Friedlichen	923
Angriffskrieger Widerstandskrieger von Instinkt	Nicht Widerstandskrieger, Unbewaffneten, Unbewehrten	
	Hilfsmittel und Tugenden	
Für jede starke und Natur gebliebene Art Mensch gehört Liebe und Haß, Dankbarkeit und Rache, Güte und Zorn, Ja-tun und Nein-tun zueinander. Man ist gut, um den Preis, daß man auch böse zu sein weiß; man ist böse, weil man sonst nicht gut zu sein verstünde	Hemiplegie der Tugend	351
	Erfindung des guten Menschen	
	Erkrankung und ideologische Unnatur	
	der Mensch sich an jenen Instinkten verschneide, mit denen er feind sein kann, schaden kann, zürnen kann, Rache heischen kann	
Vielfacher	Einfachen	909
Glücklichen	Gleichgültiger	
Zufriedner	anspruchsvoller und unerbittlicher	
Unmenschlichen	weicher, nachgebender, menschlicher	
Klüger	Rücksichtsloser	
Ziel erreichen wollen	allen Zielen ausweichen	
Geachteter	gefürchteter verachteter	
Tyrann oder Verführer	Hirt oder Herdentier	
höher gerateten Typen, Herr-werden	mittleren, unter-mittleren	
Wille zur Macht	der Wille zum Nichts	385
Ausnahmen und Glücksfälle		
Stärksten und Glücklichsten		
die Starken	die Schwachen	
die Glücklichen	die Mißglückten	
Die Gesunden	die Verkommenden und Erblich/Belasteten	

die Ausnahmen	die <i>décadence</i> -Gebilde	
Die bösen Handlungen gehören zu den Mächtigen und Tugendhaften [...] Der mächtigste Mensch, der Schaffende, müßte der böseste sein,	die schlechten, niedrigen Handlungen, gehören zu den Unterworfenen	1026
“Der Mensch wird tiefer, mißtrauischer, ‘unmoralischer’, stärker, sich-selbst-vertrauender – und insofern ‘ <i>natürlicher</i> ’: das ist ‘Fortschritt’... “die verböserten Schichten ”...	“und die gemilderten, gezähmten”	960